

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 27

Donnerstag, 04. Juli 2024

Ein bewegender Abschied

Insgesamt sieben Stadträtinnen und Stadträte sind aus dem Plochinger Gemeinderat ausgeschieden

Vergangenen Freitag wurden im Rahmen einer Feierstunde in der Stadthalle die Gemeinderätinnen und -räte verabschiedet, die künftig nicht mehr dem Plochinger Gemeinderat angehören. Im Namen der Stadt Plochingen bedankte sich Bürgermeister Frank Buß für ihr ehrenamtliches Engagement. Irene Blümlein (SPD), Janina Guilliard (CDU), Dr. Constanze Hapke-Amann (OGL) und Matthias Kübler (SPD) wurden mit der Stadtmedaille und Peter Raviol mit der Verdienstmedaille der Stadt Plochingen ausgezeichnet.

Nach fünf Jahren und nach der Kommunalwahl konstituierte sich der Gemeinderat am Dienstag neu. Manche der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder kandidierten nicht mehr, andere wurden nicht mehr ins neue Gremium gewählt und wieder andere schieden aus gesundheitlichen Gründen aus.

Unheimlich viel geleistet

Frank Buß zeichnete in seiner Rede die vergangene Amtszeit des Gemeinderats nach. Insgesamt gab es 52 Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt, 45 Sitzungen des Ausschusses für Verwaltung und Wirtschaft und 68 Gemeinderatssitzungen. Zudem elf Klausurtagungen, 20 Ortsbesichtigungen, zahlreiche Verbandsversammlungen, eine Einwohnerversammlung, elf Infoveranstaltungen und zwei Online-Bürgerbeteiligungen.

Buß verwies auf zwei globale Ereignisse – die Corona-Pandemie und der russische Überfall auf die Ukraine –, die auch das Leben in Plochingen massiv beeinträchtigten.

Schwerpunkthemen waren die Generalsanierung des Gymnasiums, die Kinderbetreuung und Bildung sowie das Erreichen von Klimaschutzzielen. Zur



Aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, v. l.: Janina Guilliard (CDU), Dr. Constanze Hapke-Amann (OGL), Matthias Kübler (SPD), Gabriele Reiher (CDU), Peter Raviol (SPD), Irene Blümlein (SPD) und Tolga Ergin (OGL, nicht auf dem Bild, weil er beruflich verhindert war). Hier vor der Verabschiedungsfeier mit Bürgermeister Frank Buß (r.).



Die Stadtkapelle unter Leitung von Martin Laukmichel umrahmte die feierliche Verabschiedung.

Verkehrswende wurde das MOVE 2035 auf den Weg gebracht und der ÖPNV ausgebaut, mit Gebäudesanierungen und der Errichtung von PV-Anlagen die Energiewende angegangen. „Ein Dauerthema und Kraftakt war die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen“, sagte Buß. Mit dem „Masterplan Wohnungsbau“ soll fehlender Wohnraum geschaffen werden. „Eine breite Mehrheit im Gemeinderat hatte den Mut, Projekten wie dem Punkthaus und Neu-

bebauungen in der Brühl- und Hindenburgstraße zuzustimmen“, so Buß. Städtebauliche Schwerpunkte waren die Sanierungsgebiete am Bahnhof und im Filsgebiet, wobei Letzteres größtenteils noch vor der Umsetzung und Aufwertung steht und vom Radschnellweg des Landes überlagert wird. Erheblich wurde auch in die öffentliche Infrastruktur, wie in den Bau des Stadtwerkegebäudes

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

im Pfostenbergweg, in Straßen, Brücken und Wege investiert. Weitere Projekte wie die Sanierung der Bahnhofstraße oder Lärmschutzmaßnahmen entlang der Schorndorfer Straße seien auf dem Weg.

Der Gemeinderat habe ein „unheimliches Arbeitspensum geleistet und Vieles geschafft“, bescheinigte Buß. Dies sei nur möglich gewesen, „weil eine Mehrheit im Gremium mutig die Interessen der Stadt Plochingen und das Allgemeinwohl vertreten hat und sich nicht für Individualinteressen vor den Karren spannen ließ“. Buß und die Stadtverwaltung bedankten sich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Neue Herausforderungen

Die Kommunalwahl sei eine „kommunalpolitische Zäsur“ gewesen mit deutlich veränderten Mehrheitsverhältnissen. Jetzt gelte es: „Die Debatten von gestern hinter sich zu lassen und sich auf die großen Herausforderungen zu fokussieren.“ In Stichworten skizzierte Frank Buß diese nochmals. Wünsche und Impulse seien in den Wahlprospekten der nun fünf Fraktionen nachzulesen – „ein riesiger Berg an Arbeit“.

Eines steht für den Bürgermeister fest: „Die Welt am Stammtisch oder in den sozialen Medien ist deutlich einfacher als konkrete, echte Entscheidungen am Sitzungstisch, mit zumeist komplexen Sachverhalten und differenzierten Erfolgsprognosen.“ Emotionale Diskussionen über vergangene Entscheidungen oder zahlreiche unberechtigte Dienstaufsichtsbeschwerden und Anzeigen seien am Ende „keine Lösung, sondern eine Verschwendung von Ressourcen“. Allerdings habe die Kommunalwahl auch gezeigt, dass „ein aggressiver Wahlkampf, mit Halbwahrheiten, Verleumdungen und Fake-News am Ende erfolgreich sein kann“. Schon Jesus habe in der Bergpredigt vor falschen Propheten gewarnt, die in Schafpelzen kommen, aber reißende Wölfe sind. Es werde sich zeigen, ob diese Methoden angesichts begrenztem Personal und finanzieller Mittel eine gute Grundlage für eine zukunftsgerichtete Gemeindearbeit sind.

Mit Stadt- und Verdienstmedaille ausgezeichnet

„Für Ihren herausragenden Einsatz und Ihr engagiertes Wirken für die Stadt Plochingen“ bedankte sich Buß bei den scheidenden Stadträtinnen und -räten. Irene Blümlein, Janina Guilliard, Dr. Constanze Hapke-Amann und Matthias



Als Abschiedsgeschenk erhielten die scheidenden Stadträtinnen und Stadträte einen Kunst-Druck vom Alten Rathaus der Plochinger Künstlerin Verena Könekamp.

Kübler erhielten für ihre Tätigkeit die Stadtmedaille verliehen.

Peter Raviol, der fast 30 Jahre dem Gremium angehörte, wurde mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet. Mit einem „klaren politischen Kompass und als überzeugter Kämpfer für die Demokratie und gegen Populismus“ sei ihm vor allem Europa, ein gutes Zusammenleben der Nationen und insbesondere die Städtepartnerschaft mit Oroszlány in Ungarn eine Herzensangelegenheit gewesen. Peter Raviol und Matthias Kübler erhielten zudem die Ehrenstele des Gemeindetages Baden-Württemberg verliehen.

Frank Buß: „Sie haben sich alle um Plochingen sehr verdient gemacht.“

Dank für Zuspruch, Anteilnahme und Hilfsangebote

Bevor Peter Raviol für die scheidenden Ratsmitglieder Worte zum Abschied sprach, war es Constanze Hapke-Amann ein persönliches Anliegen, ein „ganz großes Dankeschön“ zu sagen.

Eine schwere Erkrankung habe sie von hundert auf null heruntergebremst. Sie habe in dieser Zeit „viel Zuspruch, Anteilnahme und Hilfsangebote“ erhalten, wofür sie sich bedankte. Kuchen wurde vorbeigebracht, Blumen standen vor der Tür und es gab viele Gespräche. „Das hat unserer ganzen Familie gutgetan und Kraft gegeben“, um positiv in die Zukunft zu schauen. Für die OGL-Fraktion „fehlte schlagartig meine Präsenz“. Die Mitarbeit in der Fraktion sei auf den Schultern der Anderen getragen worden, wofür sie sich ebenfalls bedankte. „Ich wäre gerne zurückgekehrt, doch der Verlauf der Krankheit hat dies nicht zugelassen.“

Für die bewegenden Dankesworte gab es Standing Ovationen und lang anhaltenden Beifall.

Demokratie bewahren und sich Europa nicht nehmen lassen

Peter Raviol dankte dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit und der Plochinger Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die konstruktiven und auch kritischen Hinweise. Auf Ungarisch dankte Raviol dem Vizebürgermeister von Oroszlány Gabor Rajnai und seiner Familie, die gekommen waren, um ihre Ehre zu erweisen. Auch den Angehörigen der Stadträtinnen und -räten dankte er, „die uns den Raum gegeben haben für die oft sehr zeitaufwändige Ausübung unseres Mandates“.

Wie alle ehrenamtlich Tätigen hätten auch die scheidenden Gemeinderätinnen und -räte ihr Amt im Geist und Licht des Ratschlags von John F. Kennedy ausgeübt. Dieser sagte: „Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt.“

Es liege an uns allen auf Grundlage unseres Grundgesetzes den Weg miteinander weiterzugehen, „unsere freiheitlich demokratische Grundordnung mit Entschiedenheit zu bewahren und sie gegen jedwede demokratiefeindlichen, nationalistischen und radikalen Kräfte zu schützen und zu verteidigen“. Raviol appellierte an die Jugend: „Lasst euch dieses Europa und seine vielfältigen Möglichkeiten nicht nehmen.“ Die ausscheidenden Gemeinderätinnen und -räte hätten sich gerne den Aufgaben gestellt und nach bestem Wissen und Gewissen versucht, dem Bibelvers „Suchet der Stadt Bestes“ gerecht zu werden.

Danach stimmte die Stadtkapelle den Plochinger Marsch „Mein Plochingen“ an. Die scheidenden Stadträtinnen und -räte trugen sich ins Goldene Buch der Stadt Plochingen ein und das Büfett wurde eröffnet.

St. Konrad wird renoviert: Neues Dach und neuer Glockenstuhl

Die katholische Kirche wurde im Mai eingerüstet und geschlossen – Dach, Glockenstuhl und Außenfassade werden erneuert

Mitte Mai wurde die katholische Kirche St. Konrad eingerüstet. Seither sind alle Termine dort abgesagt, das Gotteshaus ist geschlossen und der Gottesdienst findet in St. Johann auf dem Stumpenhof statt. Das Dach und der Glockenstuhl müssen erneuert werden, zudem sind Fassadenarbeiten nötig. Mit rund 1,4 Mio. Euro an Kosten wird gerechnet. Die Renovierungsarbeiten werden voraussichtlich bis zum Advent gehen.

Im Jahr 1928 wurde der Grundstein von St. Konrad gelegt, ein Jahr später der Kirchenbau eingeweiht. Noch im selben Jahr wurde der Seelsorgebezirk Plochingen zur selbstständigen Pfarrei St. Konrad erhoben, zu der damals auch die Katholiken aus Reichenbach, Deizisau, Baltmannsweiler, Hohengehren, Thomashardt und Altbach gehörten.

Eine erste Renovierung erfolgte 1950. Im Jahr 1971 wurde der Altarraum umgestaltet und die Kanzel entfernt. Unter Pfarrer Reinhold Rampf wurde die Kirche 1999 nach den Vorgaben des II. Vatikanischen Konzils aufwändig saniert, wodurch auch die Deckenmalereien wieder freigelegt wurden.

St. Konrad dürfte der erste Sakralbau sein, der mit sogenannten „Dreigelenksbogenbindern“ aus Holz errichtet wurde. Bei der säulenlosen Konstruktion gehen die Wände nahtlos in die Decke über und erzeugen einen weiten und lichtdurchfluteten Raum. Der Regierungsbaumeister und Architekt Dr. Alfred Schmidt entwarf das Gebäude im Bauhausstil. Nach dem katholischen Pfarrer Bernhard Ascher handelt es sich bei St. Konrad um einen „Prototyp“, den ersten Kirchenbau im Bauhausstil.

Das erste Geläut, dem eine von der Gemeinde Plochingen gestiftete Glocke angehörte, wurde im II. Weltkrieg eingeschmolzen. Dank Spenden der Kirchengemeinde und wiederum eines Zuschusses der Gemeinde Plochingen wurde 1953 ein neues Geläut mit insgesamt vier Glocken angeschafft.

Neues Dach und Glockenstuhl aus Holz

Am Dach müssen teils Balken und Latten ersetzt werden und die Dachziegel hätten schon Kalk angesetzt, berichtet Pfarrer Bernhard Ascher. Auch habe es bereits Asbestfunde gegeben. Neben dem Dach wird der Glockenstuhl erneuert. Dazu wurden vergangene Woche die vier Glocken mit einem Gewicht von insgesamt gut zwei Tonnen abgehängt. Das metallene Stahlgerüst, das die Glocken trägt und wohl Risse aufweist, soll ge-



St. Konrad sieht momentan aus, als hätte sie der Verpackungskünstler Christo eingehüllt.



Die Glocken wurden jüngst abgehängt. Ein Glockenstuhl aus Holz soll eingebaut werden.

gen einen Glockenstuhl aus Holz ausgetauscht werden. Holz gebe besser nach und habe auch einen weicheren Klang, sagt Ascher. Ferner sind verschiedene Beton- und Fassadenarbeiten unter anderem am Dachvorsprung über dem hinteren Eingang nötig. Das Material, wie der teils poröse Mörtel, stammen noch aus den 1920er-Jahren und Fugen müssen neu verputzt werden.

Die Kirche ist zwar auch im Innenbereich eingerüstet, doch die Dreigelenksbogenbinder, welche die Decke tragen, seien zum Glück „noch einwandfrei“, so der Pfarrer. Froh ist er, dass eine der Kirchengemeinderätinnen eine Statikerin und der Architekt Fachmann für Denkmalschutzbauten ist. Zudem wurden in



Auch der Innenraum ist komplett eingerüstet – hier muss aber nichts saniert werden.

den letzten Jahren immer wieder Untersuchungen gemacht, sodass der Innenraum nicht renoviert werden müsse.

Mit den Kosten an der Schmerzgrenze – Sanierungsende: Weihnachten

Von den Gesamtkosten in Höhe von rund 1,4 Mio. Euro schießt die Diözese Rottenburg-Stuttgart etwa die Hälfte zu. Die Kirchengemeinde habe Rücklagen, doch sie werde wohl über 200 000 Euro Schulden machen müssen. „Wir kommen allmählich an schmerzliche Grenzen“, so Ascher. Zumal auch noch Arbeiten an den Stützmauern nötig seien. „Wir freuen uns auf Weihnachten, wenn wir wieder in die Kirche rein können“, meint Pfarrer Ascher.



Allianz spendet Umkleidezelt für die Feuerwehr

Dank Scheck: Feuerwehrleute können sich vor Ort nach Brandeinsätzen umziehen



Vordere Reihe, v. l.: Der Vertriebsbereichsleiter der Allianz Jörg Friedrich, Diethardt Gerischer von der Bürogemeinschaft der Allianz-Generalvertretung Plochingen, Feuerwehrkommandant Michael Fuchs, Angela Keck, Jessica Knödler und Julius Gerischer von der Allianz-Generalvertretung Plochingen, die stellvertretenden Feuerwehrkommandanten Florian Rauchfuß und Martin Schmid sowie Bürgermeister Frank Buß mit dem Scheck in Höhe von 2000 Euro vor dem Umkleidezelt der Feuerwehr Plochingen.

Die Freiwillige Feuerwehr Plochingen freut sich neuerdings über ein Umkleidezelt, in dem sich die Floriansjünger noch vor Ort nach einem Brandeinsatz umziehen können. Die Allianz-Generalvertretung Plochingen unter Leitung von Angela Keck ermöglichte die Anschaffung mit einem Scheck in Höhe von 2000 Euro.

Seither war es immer so, dass sich die Feuerwehrleute auch nach einem Brandeinsatz erst im Feuerwehrhaus umkleiden konnten, wollten sie sich nicht vor Ort in einen Hinterhof begeben, um sich dort umzuziehen. So trugen sie meist den beißenden Rauchgeruch erst einmal mit ins Feuerwehrauto und in die Feuerwache, bevor sie sich den Klamotten entledigen und diese zur Reinigung geben konnten, beschreibt Kommandant Michael Fuchs. Das Praktische am neuen Umkleidezelt sei, dass es innerhalb fünf Minuten errichtet ist und der Einsatzleitwagen direkt davor passt.

Unterstützung fürs Ehrenamt

„Es war uns wichtig mit unserer Spende das Ehrenamt und die Leistung, die dahinter steckt, zu unterstützen“, sagte Angela Keck von der Generalvertretung der Allianz Plochingen bei der Scheckübergabe am vergangenen Donnerstag. „Das Ehrenamt müsste viel mehr wertgeschätzt werden“, bemerkte sie. Ihr fast komplettes Team der Bürogemeinschaft samt Vertriebsbereichsleiter waren zur Übergabe des Zeltes vor dem Feuerwehrhaus erschienen. Es war An-

gela Keck wichtig, dass durch ihre Spende eine Anschaffung für die Freiwillige Feuerwehr ermöglicht wird, die über die „normalen“ Leistungen der Stadt Plochingen hinausgeht und von ihr nicht zur Verfügung gestellt wird, sondern etwas Besonderes ist. Das Umziehen könne jetzt im geschützten Raum des Zeltes passieren. Das Zelt habe eine gute Qualität und werde sicher eine lange Zeit halten.

Vom Signal der Wertschätzung überrascht

Im Namen der Stadt bedankte sich Bürgermeister Frank Buß bei den Spendern. „Die Feuerwehr ist eine der wichtigsten Einrichtungen, die wir haben“, sagte er. Die Ausbildung und Qualifizierung des Personals sei das eine, das entsprechende Equipment das andere. Die Zuwendung sei auch ein Signal, dass das Engagement und die Arbeit der Ehrenamtlichen geschätzt wird.

„Wir waren überrascht“, meinte Kommandant Michael Fuchs, als er von der Spende hörte. Er habe sich mit seinen Stellvertretern beraten und hielt die Lösung zur Anschaffung eines Umkleidezelt für nützlich. Das Zelt stand zwar „nicht ganz oben auf der Agenda“, doch es werde uns „massiv zur Hand gehen“, ist er überzeugt. Das Material sei sehr stabil, werthaltig, wasserdicht und schwer entflammbar. Außerdem könne das Zelt auch als Besprechungsraum für die Einsatzleitung dienen. „Wir haben sicher eine lange Zeit etwas davon“, bedankte er sich im Namen der Einsatzmannschaft.

Kinderhaus Beethovenstraße feierte 10-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür

Mit einem Tag der offenen Tür feierte das Kinderhaus Beethovenstraße mit vielen großen und kleinen Gästen am Freitag sein 10-jähriges Bestehen.

Der Kindergarten ist zwar schon rund 50 Jahre alt, aber das Gebäude des Kinderhauses gibt es erst seit zehn Jahren, so die Leiterin Irina Heckel. Grund genug, um das Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür zu feiern. Für Kinder gab es viele verschiedene Stationen. So konnten zum Beispiel Murbilder erstellt werden, die Kinder konnten sich schminken lassen und sie nahmen alle an einer gemeinsamen Aufführung teil. Bürgermeister Frank Buß, der für die Kinderbetreuung zuständige Amtsleiter Uwe Bürk und sein Mitarbeiter Konstantinos Katevas sowie die pädagogische Fachberaterin der städtischen Kindergärten Marion Betz feierten mit den Kindern und Erzieherinnen. Es gab Waffeln, Kuchen, leckeres Essen sowie Getränke. Und es wurde das von einer ehemaligen Erzieherin gedichtete Lied über das Kinderhaus gesungen.



Das Highlight für die Kinder war der Zauberer „Chrimagic“. Mit seinen Zaubertricks nahm er die Kleinen mit. Die Begeisterung bei den Kindern war riesen groß.

Nachtrag zum Artikel „Öffnungszeiten sollen angeglichen und Elternbeiträge angepasst werden“, Plochinger Nachrichten, Nr. 26, S. 5, vom 27. Juni 2024:

Der Antrag der Stadtverwaltung, die Kita-Öffnungszeiten auf 42 Stunden zu vereinheitlichen, wurde mit acht Stimmen (CDU, SPD), zwei Enthaltungen von Thomas Fischle (SPD) und der ULP sowie zwei Gegenstimmen von der OGL beschlossen. Der Antrag der Verwaltung zur Gebührenanpassung fand mit acht Stimmen (CDU, SPD) Zustimmung. Die OGL, Thomas Fischle (SPD) und die ULP stimmten dagegen.

Gymnasium: Hohe Nachträge – Rohbauarbeiten laufen aus dem Ruder

Die Rohbauarbeiten am Gymnasium kommen fast doppelt so teuer wie ausgeschrieben – Vertrauen in Bauleitung schwindet

Aufgrund hoher Nachträge bei den Rohbauarbeiten am Hauptbau des Gymnasiums flammt die Unzufriedenheit mit der Bauleitung wieder auf. Prüfungen führten dazu, dass im Leistungsverzeichnis Massen falsch eingeschätzt wurden, was die Kosten der Rohbauarbeiten fast verdoppelte. Der Nachtrag beläuft sich auf rund 815 000 Euro.

„Als Bauherr wurden wir von der Projektsteuerung und der Bauleitung darauf hingewiesen, dass die Rohbauarbeiten aus dem Ruder laufen“, sagte der Verbandsbauamtsleiter Wolfgang Kissling im Gemeinderat. Weil bei der Planung nötige Massen bei Durchbrüchen, Kanälen und Bohrungen nicht im erforderlichen Umfang im Leistungsverzeichnis ausgewiesen wurden, führte ein entsprechender Nachtrag der ausführenden Firma in Höhe von rund 815 000 Euro fast zu einer Verdopplung der Vergabesumme. Der größte Teil davon sind Bohrungen nach Vorgaben der Tragwerksplanung, aber auch Mehrmassen bei den Durchbrüchen waren erforderlich. Zudem traten bislang unbekannte Betonteile im Untergrund zu Tage, was zu einem Mehraushub führte, der aufwendig entsorgt werden musste, weil ein Asbestbefund vorlag.

Frage nach Schadensersatz

Aufgrund der massiven Überschreitung stellte Kissling die Frage nach Schadens-

ersatz in den Raum. „Wer ist haftbar zu machen?“, fragte er. Fest stehe jedenfalls, dass die Kosten sowieso angefallen wären. Gegenüber dem ausführenden Unternehmen stehe die Stadt freilich in Zahlungspflicht. Sie habe schließlich die Arbeiten bereits durchgeführt.

Kein Vertrauen mehr in Bauleitung

Für Dr. Ralf Schmidgall (CDU) handle es sich „wieder einmal um eine mangelhafte Planungsleistung“, obwohl der Geschäftsführer des Unternehmens der Bauleitung mehr Personal und Qualität zugesagt hätte. Die Rohbaufirma könne nichts dafür. Deren Nachforderung sei gerechtfertigt. Aber bei einem Nachtrag von über 800 000 Euro hätte vermutlich ein anderes Ausschreibungsergebnis erzielt werden können. Das Vertrauen in die Bauleitung sei damit „endgültig erloschen“. Man müsse alles dafür tun und sich jetzt schon rechtlich absichern, dass so etwas nicht mehr passiere.

„Das hätte nicht passieren dürfen“, meinte Dr. Joachim Hahn (SPD). Auch seine Fraktion sei „höchst verärgert“. Die Rohbaufirma könne nichts dafür. Aber es stelle sich die Frage, ob Schadensersatz von der Bauleitung eingefordert werden könne.

Alle Beteiligten müssten sich jetzt nochmals gemeinsam an einen Tisch setzen, schlug Harald Schmidt (ULP) vor.

Er habe den Eindruck, dass der Fehler bereits bei der Bestandsaufnahme an



Nachdem es zuletzt ruhiger war, schlagen die Probleme mit der Bauleitung wieder voll durch.

fehlendem Personal liege, meinte Dr. Klaus Hink. Es sei „gepfuscht“ worden.

„Die Planung der Planung ist das Problem“, sagte Bürgermeister Frank Buß. Die „Urkalkulation“ stimme nicht und hunderte Seiten des Leistungsverzeichnisses seien nicht prüfbar, wenn man sie erst einen Tag vor der Ausschreibung erhalte. Frank Buß: „Selbstverständlich werden wir schauen, welche rechtlichen Chancen wir haben.“ Und weiter meinte er: „Wir hoffen auf keine weiteren bösen Überraschungen.“

Bei einer Enthaltung durch die ULP stimmte der Gemeinderat der Vergabe der Nachträge an die Rohbaufirma zu.

Die Lego-Stadt begeisterte Jung und Alt

Zum zweiten Mal machte die Lego-Stadt bei der Christusgemeinde in Plochingen Station und förderte die Kreativität der Kinder

Etwa 50 Kinder bauten zwei Tage lang im Erdgeschoss des Gebäudes der Christusgemeinde eine riesige Lego-Stadt. Am Sonntag wurde sie nach dem Gottesdienst präsentiert und durch Bürgermeister Frank Buß eröffnet.

Als Zimmermannssohn war Jesus Häuslebauer, ist Ruth Scheffbuch überzeugt, die an 22 Wochenenden im Jahr mit einer halben Million Lego-Steinen im Anhänger für den evangelischen Gemeinschaftsverband in ganz Württemberg unterwegs ist. Zum kreativen Bauen erzählt sie jeden Tag eine Bibelgeschichte. „Wenn man eine Stadt baut, ist man nie fertig“, meinte Frank Buß bei der Eröffnung. „Die Kreativität der Kinder ist atemberaubend“, sagte Scheffbuch. Die Kinder arbeiteten alle in Teams. Dabei einigten sie sich schnell. Streit habe sie noch nie erlebt. Mit dem Hundertwasserhaus und der Panoramaschule wur-



Pastor Andreas Kalb (r.) zeigt Bürgermeister Frank Buß die Lego-Stadt mit Hundertwasserhaus, Panoramaschule, McDonald's, Eishockeystadion, Kunstmuseum und weiteren Gebäuden.

de in Plochingen sehr regional gebaut. Mädchen würden Schulen bauen, Jungs eher Stadien. Ein Kunstmuseum war

auch für sie ein Novum. „Die Kinder waren noch kreativer als vor zwei Jahren“, bescheinigte Scheffbuch.



VERANSTALTUNGEN



Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: Sa, 06.07.2024, 11 Uhr
Kosten: 6,- € pro Person
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36

Weitere Termine: Sa, 20.07.2024, 11 Uhr
Sa, 03.08.2024, 11 Uhr
Fr, 16.08.2024, 15:30 Uhr



Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.
Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

Galerieführung zur Ausstellung „Von der Spannung“

Im Gebäude der PlochingenInfo befindet sich die Städtische Galerie, wo in wechselnden Ausstellungen zeitgenössische Kunst aus den Bereichen Malerei, Grafik, Skulptur und Fotografie zu sehen ist. Tauchen Sie ein in die Welt der Kunst und erfahren Sie bei dieser Galerieführung interessante Hintergrundinformationen zur aktuellen Ausstellung „Von der Spannung“ des Künstlerduos Antje Fischer und Wolfgang Schaller. *Ausstellungsdauer bis 27.07.2024.*

Termin: Fr, 19.07.2024, 16 Uhr
Kosten: 6,- € pro Person
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36



Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.
Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

MarquardtFest

12.-14. Juli Plochingen

Freitag ab 19 Uhr
KultNight &
RockPodium



Samstag ab 19 Uhr
PartyAbend &
OldieNight

Sonntag ab 10 Uhr
FamilienTag &
Tag der Vereine



FLIPPMANN'S
EST. 1992

SÜNDFLUT
MEMORIES OF RAIN

CLAP'S TOOL
STRahler70

Ökumenischer Gottesdienst
„Marquardts Vermächtnis“
historisches Szenenspiel
...und vieles mehr!

Eintritt frei!

Weitere Infos unter:
www.plochingen-vereine.de/marquardtfest



MarquardtFest

Kinderflohmarkt
"von Kinder für Kinder"

Sonntag, 14. Juli 2024
11 Uhr

Plochinger Innenstadt



Anmeldungen an
geschaeftsstelle@plochinger-vereine.de

Mit "Pfisterer-
Kinderspielestadt"





VERANSTALTUNGEN



Musikschule Plochingen
und Umgebung



Samstag, 06. Juli, 14:00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

in und rund um die Musikschule
in Plochingen, Marquardtstr. 44

Instrumente ausprobieren
Beratung & Informationen

MUSIKSCHULTAGE 2024



cvjm-plochingen.de

cvjmplochingen

KINONACHT AM CVJM-HÄUSLE

Samstag
6. Juli 2024

20:00 Uhr
Kinderfilm | FSK 0

CVJM-Häusle
Carl-Orff-Weg

22:00 Uhr
Film für Jugendliche &
Erwachsene | FSK 12

Für Verpflegung
ist gesorgt.

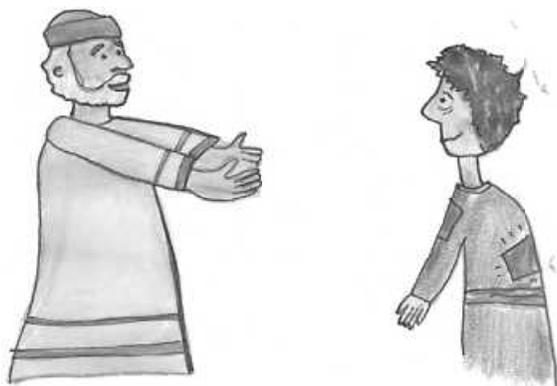
Der Eintritt ist frei.

Aktuelle Informationen
unter cvjm-plochingen.de

KLEIN
KINDER
GOTTESDIENST



DER VERLORENE SOHN



So 07. Juli 2024 – 11:00 Uhr
Gemeindehaus Hermannstraße



Evangelische Kirchengemeinde Plochingen



Musikschule Plochingen
und Umgebung



Montag, 08. Juli, 19:30 Uhr

JAZZ ON A SUMMERNIGHT

mit der Jazzband der Musikschule

JAZZTASY

Marktplatz Altes Rathaus Plochingen

MUSIKSCHULTAGE 2024



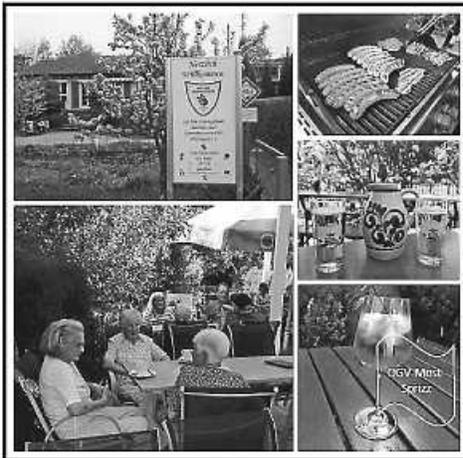
VERANSTALTUNGEN



Obst- und Gartenbauverein
1923 Plochingen e.V.



3. Mostgartenabend
Mittwoch, 10. Juli 2024
18.00 Uhr



Vereinsgarten im Landschaftspark Bruckenwasen
für Mitglieder und Nicht-Mitglieder



StadtSeniorenRat

**Einladung zum
fröhlichen Nachmittag
beim Steiner am Fluss**

Wir wollen miteinander reden, lachen und singen. Zur Begrüßung gibt es ein Glas Sekt gratis. Unser allseits bekannter Dr. Robert Pafitschek unterhält uns mit Schlagern aus alten Zeiten, die zum Träumen einladen.

Donnerstag 11. Juli
um 14:30 Uhr,
Steiner am Fluss

Bitte beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise zur Veranstaltung im Innenteil in der Rubrik „StadtSeniorenRat“!



StadtSeniorenRat

Digital Gesund

Viele Informationen – Viele Fragen!
Elektronische Gesundheitskarte
Elektronische Patientenakte
Elektronisches Rezept

Gut zu wissen was auf uns zukommt!
Herzliche Einladung zu unserem Vortrag
Digital gesund – geht das?

Mi. 17. Juli um 19 Uhr
Altes Rathaus Sitzungssaal

Bitte beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise zur Veranstaltung im Innenteil in der Rubrik „StadtSeniorenRat“!

Das Feriendomizil



Aufführung der Theater AG
des Gymnasium Plochingen Im Musiksaal HUGO1

Do 18.7. 19.00 Uhr



VERANSTALTUNGEN

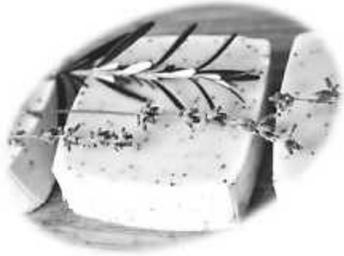


Kosmetik aus Pflanzen

„No Waste - Workshop“

Donnerstag 18. Juli von 18 - 20 Uhr

Wie lässt sich Plastikmüll bei Shampoo & Co vermeiden?



Feste Shampoo-Bars, Deo-Creme und weitere kosmetische Produkte werden im Kurs hergestellt.

Kursleitung: Monika Schiller (Kräuterpädagogin)

Kursgebühr: 20 € (Materialkosten extra)

Umweltzentrum Neckar-Fils, Plochingen, Am Bruckenbach 20

Anmeldung unter: 07153-608 69 65 oder
verwaltung@umweltzentrum-neckar-fils.de



Blühender
Landkreis



Sensen und Dangeln - kompakt

Wir lernen die Bestandteile einer Sense kennen und deren Handhabung. Und wir mähen bis es klappt! Zudem gibt es eine Einführung ins Dangeln.

Samstag, 20. Juli

(von 8.30 – 15 Uhr)

Teilnehmerzahl pro Kurs: 12

Kursgebühr: 45€ (inkl. Vesper)

Leitung: Wolf Rühle, Dipl.-Ing. Landespflege,
Landschaftsgärtner

Wo?: Umweltzentrum Neckar-Fils, Plochingen,
Am Bruckenbach 20.

Anmeldung unter: 07153-608 69 65 oder
verwaltung@umweltzentrum-neckar-fils.de



Blühender
Landkreis



„Die Brennnessel – Unkraut oder Alleskönner“

Mit der Brennnessel geht es auf Tuchfühlung. Ihre ganze Vielfalt soll erspürt und geschmeckt werden. Es werden interessante Fakten und kuriose Geschichten erzählt und die Pflanze wird weiterverarbeitet und dann? Lassen wir uns überraschen.

Sonntag 21. Juli
(von 14 – 17 Uhr)

Leitung: Ilona Steinherr
(Kräuterpädagogin)

Umweltzentrum Neckar-Fils,
Plochingen, Am Bruckenbach 20

Anmeldung unter: 07153-608 69 65
oder verwaltung@umweltzentrum-neckar-fils.de

Kursgebühr: 25 € (Material extra)



Blühender
Landkreis



**24. TAXI
JANNIS
ELFMETERTURNIER**

27. JULI | 15 UHR | PLOCHINGEN PFOSTENBERG

ANMELDUNG BIS 21.07. | 30€ GEBÜHR

PREISE:

1. PLATZ 180€ 2. PLATZ 120€
3. PLATZ 70€ 4. PLATZ 30€

11ERTURNIER@GMX.DE
WWW.FYPLOCHINGEN.DE



VERANSTALTUNGEN



Vorverkaufsstelle für
Veranstaltungen
in und um Plochingen

In der PlochingenInfo erhalten Sie Tickets für Veranstaltungen in Plochingen, sowie für viele Veranstaltungen in der Region Stuttgart über das Vorverkaufssystem Easy Ticket. Außerdem erhalten Sie hier Gutscheine in beliebiger Höhe, die für alle Veranstaltungen im Easy Ticket Programm eingelöst werden können. Das perfekte Geschenk!



PlochingenInfo

Marktstraße 36 | 73207 Plochingen
Tel. 07153 / 7005-250 | tourismus@plochingen.de



"Altes Fuhrmannshaus"

Burgstraße 1

"Tennessee Roadkill"

Am Samstag, 06.07.2024, ab 20 Uhr
Die Jungs kennen sich von den legendären Open Stage Sessions im Musik Cafe Eisele in Köngen. Mit Country Songs im Gepäck kommen Volker und seine Band nach Plochingen und bringen das Flair von den "good old days" mit, begeistern aber auch mit ungezwungener Leichtigkeit.

Eintritt frei, bitte reservieren!

FIGARO

MARKTSTRASSE 38, PLOCHINGEN

Hard & Metal Night

Am Samstag, 06.07.2024, ab 21 Uhr

Gib dir den Kick:

Für alle Metal Ladies gibt es
einen Figaro Shot.

DJ Olli sorgt für gute Musik.
Eintritt frei, bitte reservieren!



SWING & POP À LA FRANÇAISE

Sommerkonzert im Garten

Sonntag, 07. Juli 2024
11.30 Uhr

Steiner Am Fluss

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt der Stadt Plochingen

Am Dienstag, dem 09.07.2024, Beginn 18:00 Uhr, findet im Sitzungssaal des Alten Rathauses in Plochingen eine Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt der Stadt Plochingen statt.

Tagesordnung

- 1. Bausachen**
 - Grundstück Flst. 1868/18, Im Bruckenwasen -
 - Grundstück Flst. 5766, Esslinger Straße 180/3 - (Vorlagen-Nr: 116/2024)
- 2. Machbarkeitsstudie Radwegführung Neckartalachse Plochingen**
 - Grundsatzbeschluss (Vorlagen-Nr: 119/2024)
- 3. Erneuerung Filsgebiet-West - Investorenauswahlverfahren „Neue Mitte“ im wettbewerblichen Dialog**
 - Rahmenbedingungen (Vorlagen-Nr: 120/2024)
- 4. Gymnasium Plochingen**
 - Sachstandsbericht
 - Vergabe Möblierung Verwaltung (Vorlagen-Nr: 123/2024)
- 5. Radschnellverbindung Esslingen bis Reichenbach Abschnitt II**
 - Stellungnahme zur Bohranzeige (Vorlagen-Nr: 121/2024)
- 6. Bekanntgaben und Verschiedenes**

Die Einwohnerschaft ist zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Die Bekanntmachung einer Sitzung und die Vorlagen zu den einzelnen öffentlichen Tagesordnungspunkten können auf der Homepage der Stadt Plochingen ([www.plochingen.de/Verwalten und Gestalten/Gemeinderat](http://www.plochingen.de/Verwalten%20und%20Gestalten/Gemeinderat)) im sog. Rats- und Bürgerinformationssystem aufgerufen werden (direkter Link: <https://plochingen.gremien.info/>).

Aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25.06.2024 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

(Die nachfolgend genannten Vorlagen können auf der Homepage der

Stadt Plochingen unter <https://plochingen.gremien.info/> eingesehen werden.)

- 1. Bericht zur inneren Sicherheit - Vorstellung der Kriminalstatistik 2023 -**
(Vorlagen-Nr. 069/2024)
Kenntnisnahme
- 2. Feststellung von Hinderungsgründen für den Eintritt in den Gemeinderat**
(Vorlagen-Nr. 115/2024)
Einstimmiger Beschluss:
Es wird festgestellt, dass bei keinem der gewählten Mitglieder des Gemeinderates ein Hinderungsgrund für den Eintritt in den Gemeinderat vorliegt.
- 3. Vergabe der Mittagessensversorgung für die Schulen und Kindertagesstätten**
(Vorlagen-Nr. 1031/2024)
Einstimmiger Beschluss:
Zustimmung zu den einzelnen Vergabevorschlägen.
- 4. Freiwillige Feuerwehr Plochingen**
 - Ersatzbeschaffung Drehleiter -
 - Vergabe -
(Vorlagen Nr. 111/2024)
Einstimmiger Beschluss:
Zustimmung
- 5. Aufhebungssatzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „I - Bahnhofsbereich Plochingen“ mit Erweiterungsgebieten - Aufhebung der Sanierungssatzung**
(Vorlagen-Nr. 107/2024)
Einstimmiger Beschluss:
 1. Von der Festsetzung von sanierungsbedingten Ausgleichsbeträgen wird abgesehen.
 2. Die Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes wird beschlossen.
- 6. Gymnasium Plochingen - Nachträge Gewerk Rohbauarbeiten**
(Vorlagen-Nr. 110/2024)
Bei 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:
 - 1.) Zustimmung zur Vergabe der Nachträge Gewerk Rohbauarbeiten, Fa. Rybinski
 - 2.) Kenntnisnahme der prognostizierten Schlussrechnungssumme der Rohbauarbeiten.

Bekanntmachung über die Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsge- bietes „I – Bahnhofsbereich Plochingen“

STADT PLOCHINGEN

Landkreis Esslingen

SATZUNG

über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „I – Bahnhofsbereich Plochingen“

Nach § 162 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Plochingen am 25.06.2024 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand

Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „I – Bahnhofsbereich Plochingen“ vom 22.03.2011, rechtsverbindlich seit dem 07.04.2011, 1. Änderung durch Beschluss des Gemeinderats am 13.12.2016, rechtsverbindlich seit dem 22.12.2016 und 2. Änderung durch Beschluss des Gemeinderats am 10.10.2017, rechtsverbindlich seit dem 09.11.2017 wird aufgehoben.

§ 2

Gebietsbezeichnung

Das Gebiet der aufgehobenen Satzung ist in beigefügtem Lageplan der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH vom 28.03.2023, Maßstab 1:3000, dargestellt.

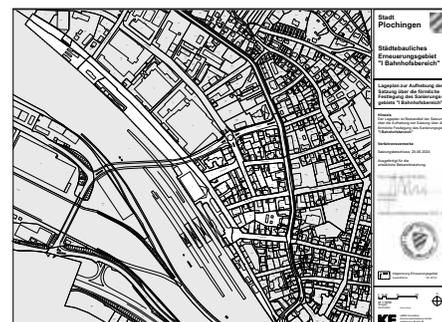
§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt gemäß § 162 Abs. 2 BauGB mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Plochingen, 02.07.2024

gez. Frank Buß
Bürgermeister



Alles auf einen Blick

Foto: NurCirak



Hinweise:

Unbeachtlich werden nach § 215 Abs. 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich oder elektronisch gegenüber der Stadt Plochingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder von aufgrund der Gemeindeordnung erlassenen Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort genannten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften oder die Mängel der Abwägung sind schriftlich oder elektronisch gegenüber der Stadt Plochingen geltend zu machen.

Die Satzung einschließlich Begründung sowie der Lageplan können ab dem Zeitpunkt der Bekanntmachung während der Dienstzeiten bei der Stadt Plochingen von jedermann eingesehen werden.

Begründung:

- Der Gemeinderat der Stadt Plochingen hat am 22.03.2011 die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „I-Bahnhofs-bereich Plochingen“ beschlossen. Die Satzung trat mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung am 07.04.2011 in Kraft. Die Satzung wurde mehrfach geändert.
- Nach § 162 Abs. 1 BauGB ist die Sanierungssatzung aufzuheben, wenn die Sanierung durchgeführt ist, sich als undurchführbar erweist oder aus anderen Gründen aufgegeben wird. Der Beschluss der Stadt, durch den die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes aufgehoben wird, ergeht gem. § 162 Abs. 2 BauGB als Satzung. Die Satzung ist öffentlich bekannt zu machen. Sie wird mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.
- Die Sanierungsmaßnahme „I-Bahnhofs-bereich Plochingen“ ist abgeschlossen.

Die Sanierungsziele wurden erreicht. Damit liegen die Voraussetzungen für die Aufhebung der Satzung vor.

Plochinger Wochenmarkt am Freitag, 12.07.2024, am Fischbrunnenplatz

Der **Wochenmarkt** am Wochenende des Marquardt-fests findet **am Freitag, 12.7.24, auf dem Fischbrunnenplatz**, statt.

Sonstige öffentliche Mitteilungen

Unerlaubte Müllablagerung in der Schorndorfer Straße in Plochingen erfolgreich aufgeklärt

Das Ordnungsamt Plochingen bedankt sich bei den aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern, die eine unerlaubte Müllablagerung in der Schorndorfer Straße gemeldet haben. Dank ihrer Unterstützung konnte das Ordnungsamt umgehend tätig werden und die Angelegenheit zügig klären.

Nach sorgfältigen Ermittlungen durch das Ordnungsamt konnte der Verursacher der illegalen Sperrmüllentsorgung identifiziert werden. Dieser hat nun einen Bußgeldbescheid erhalten und wird zur Verantwortung gezogen. Die Abfallwirtschaftsbetrieb Esslingen (AWB) wurde beauftragt, die Müllablagerung zu beseitigen. Der Sperrmüll wird schnellstmöglich entfernt, um die Beeinträchtigung des Stadtbildes und mögliche Gefahren für die Umwelt zu minimieren.

Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger von Plochingen darauf hinweisen, dass das unerlaubte Entsorgen von Müll und Sperrgut im öffentlichen Raum nicht nur die Umwelt belastet, sondern auch strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Das Ordnungsamt wird weiterhin konsequent gegen solche Verstöße vorgehen und ist auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Für die korrekte Entsorgung von Sperrmüll stehen in Plochingen diverse Möglichkeiten zur Verfügung. Informationen hierzu können auf der Website der Stadt Plochingen und der AWG Esslingen abgerufen werden. Wir appellieren an alle Einwohnerinnen und Einwohner, diese Möglichkeiten zu nutzen und illegale Müllablagerungen zu vermeiden.

Bei Hinweisen zu unerlaubten Müllablagerungen schreiben Sie bitte an das Ordnungsamt Plochingen unter der Telefonnummer 07153 7005307 oder per E-Mail an vollzug@plochingen.de



Müll gehört nicht auf den Boden

Immer wieder finden sich illegale Müllablagerungen in Plochingen. Es scheint manchen Menschen egal zu sein, in einer sauberen Stadt zu leben. Einer Mehrheit in der Bürgerschaft ist dies nicht egal, deshalb bitten wir Sie alle um Ihre Mithilfe. Sollten Sie Kenntnisse über illegale Müllablagerung und über deren Verursacher besitzen, schreiben Sie uns eine E-Mail unter vollzug@plochingen.de. Vielen Dank.



Stadt Plochingen



Bitte beachten Sie folgende Einschränkungen aufgrund des Marquardt-festes

Straßensperrungen am Donnerstag, 11. Juli 2024, zwischen 8 und 14 Uhr:

Am Donnerstag, dem 11. Juli 2024, ist der obere Fußgängerzugang zum Marktplatz / Marktstraße, von der Schulstraße kommend, zwischen 8 und 14 Uhr zwischen den Gebäuden

„Im Markt 8“ und dem Haus „Grüner Baum“ aufgrund der Bühnenaufbauarbeiten für das Marquardtfest gesperrt. Es besteht eine Zugangsmöglichkeit über den Gablenberg und die Schorndorfer Straße bis zum Alten Rathaus und dann über den Marktplatz. Außerdem ist ebenfalls aufgrund von Bühnenaufbauarbeiten der untere Fußgängerzugang am Fischbrunnenplatz zwischen den Gebäuden „Bäckerei Schultheiss“ (Am Fischbrunnen 1) und „Schuh Schweizer“ (Am Fischbrunnen 2) von 8 bis 14 Uhr gesperrt. Es bestehen Zugangsmöglichkeiten über die Zehntgasse und die Marktstraße oder über die Esslinger Straße.

Straßensperrung von Donnerstag, 11. Juli 2024, bis Montag, 15. Juli 2024:

Die Durchfahrt für Lieferverkehr zwischen „Bäckerei Schultheiss“ (Am Fischbrunnen 1) und „Schuh Schweizer“ (Am Fischbrunnen 2) wird von Donnerstag, 8 Uhr bis zum Abbau am Montag ebenfalls nicht möglich sein. Es bestehen Zufahrtsmöglichkeiten zu den Lieferzeiten über die Marktstraße und die Esslinger Straße.

Der **Wochenmarkt** findet am Freitag, 12. Juli 2024, am Fischbrunnenplatz, statt.

Müllabholung in der Innenstadt am Freitag, 12. Juli 2024:

Die Müllabholung erfolgt am Freitag in der Innenstadt bereits vor 7 Uhr. Bitte stellen Sie rechtzeitig, ggfls. am Vortag, die entsprechenden Mülltonnen und -säcke raus.

Wir bitten für diese notwendige und vorgeschriebene Sicherheitsmaßnahme um Ihr Verständnis.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet statt, am **Freitag, 26. Juli 2024, 8:30 - 9:30 Uhr**

Ort: Amtszimmer des Bürgermeisters, Rathaus Schulstr. 7. Sie können bei dieser Sprechstunde Ihre Anregungen und Anliegen vortragen.

Frank Buß
Bürgermeister



**BENUTZE DEN
MÜLLEIMER
DENKT AN DIE
UMWELT**

Grafik: NataliPopova/iStock/Getty Images Plus

StadtSeniorenRat Plochingen



Kontakt

stadtseniorenrat@plochingen.de

Fröhlichen Nachmittag beim Steiner am Fluss

Der StadtSeniorenRat lädt alle Senioren/-innen am **Donnerstag, den 11. Juli, um 14.30 Uhr** zu einem fröhlichen Nachmittag beim Steiner am Fluss ein. Wir wollen miteinander reden, lachen und singen. Zur Begrüßung gibt es wieder ein Glas Sekt gratis. Unser allerseits bekannter Dr. Robert Paflictschek unterhält uns mit Schlagern aus alten Zeiten, die zum Träumen einladen. Der StadtSeniorenRat freut sich auf Ihr Kommen. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt!

Digital Gesund

Viele Informationen – Viele Fragen!
Elektronische Gesundheitskarte
Elektronische Patientenakte
Elektronisches Rezept
Gut zu wissen was auf uns zukommt!
Herzliche Einladung zu unserem Vortrag

Digital gesund – geht das?

Wann: 17. Juli 19 Uhr

Wo: Altes Rathaus Sitzungssaal

Freiwillige Feuerwehr Plochingen



Fast ins Auge gegangen



Fotos: Feuerwehr Plochingen

Beim Rangieren mit einem Radlader verrutschte die Ladung aus Baumstämmen und durchschlug zwei Fenster eines Pkw. Der Insasse wurde dabei eingeklemmt. Ein weiterer

Arbeiter beobachtete das Geschehen und erlitt vor Schreck einen Herzinfarkt. So stellte sich die Lage für die anrückenden Kräfte bei unserer großen Zugübung dar. Mittels Spreizer und Rettungsbrett wurde die Person aus dem Fahrzeug befreit und die zweite Person mittels Leiterhebel schonend aus dem ersten Stock eines Lagergebäudes nach unten gebracht.

Lust auf etwas Neues?

Bei uns ist der Einstieg jederzeit möglich, ohne Wartezeit und ohne Vorkenntnisse.

Wir kommen wie gerufen!

www.feuerwehrplochingen.de



Lokales Bündnis für Flüchtlinge



Integrationsarbeit

Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist seit 2015 tätig, also seit 9 Jahren mit für die Integration der Hinzugezogenen. Die Bewegung von Menschen auf der ganzen Welt, die aus den unterschiedlichsten Gründen auf der Flucht sind, ebbt nicht ab. Die Aufnahme ist für die gesamte Bevölkerung eine Pflichtaufgabe, denn es gilt, die Unterstützung und die Integration zu organisieren. Die überwiegende Zahl der in Plochingen integrierten Mitbürger fühlt sich wohl in der neuen Heimat - nicht nur durch ihre Arbeit. Doch es bedarf weiter der engagierten Mithilfe aller Einwohner. Die Stadt Plochingen möchte Integration und bewältigt diese. Verschiedene Hautfarben aus anderen Kulturkreisen sind hierbei nicht ausgeschlossen. Zugang kommt aus Syrien, der Türkei und anderen Ländern. Ukrainische Menschen sind inzwischen in Plochingen und wollen sich in unsere Gemeinschaft integrieren, auch durch entsprechenden Kursbesuch. Noch kommen alle in Wohnungen unter. Schulbesuch und Studium erfolgt auch über Fernunterricht und online mit dem Herkunftsland. Personen, die seit Beginn des Krieges gekommen sind, wollen sich hier integrieren.

Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist für seine ehrenamtliche Arbeit auf Spenden, insbesondere Geldspenden, angewiesen:



Empfänger: Stadtkasse Plochingen
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN: DE75 6115 0020 0020 6000 33
oder Volksbank Plochingen **IBAN:**
DE12 6119 1310 0600 0980 01

Verwendungszweck: Lokales Bündnis für Flüchtlinge

Derzeit suchen wir am dringlichsten freie Wohnungen zu mieten.

Die Kleiderkammer und das Begegnungscafé sind jede Woche donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ansonsten finden auch Kurse zur Integration im Zentrum statt.

Die Homepage des lokalen Bündnisses für Flüchtlinge wird über die Homepage der Stadt Plochingen www.plochingen.de aufgerufen. Dort die Rubrik „Leben und Arbeiten“ anklicken, dann die Rubrik „Integration in Plochingen“ und schließlich „Lokales Bündnis für Flüchtlinge“.

Bearbeiten Schließen



Stadtbibliothek

Öffnungszeiten 10./11. Juli

Aufgrund einer internen Fortbildung bleibt die Stadtbibliothek am Mittwoch, 10. Juli, geschlossen. Am Donnerstag, 11. Juli, öffnen wir von 14 - 16 Uhr. Die Rückgabekiste bleibt geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bücher-Spenden für großen Sommer-Flohmarkt gesucht

Kein Platz mehr in den Regalen? Alles ausgelesen?

Dann bringen Sie uns Ihre nicht mehr benötigten Romane, Krimis, Sach- oder Kinderbücher für unseren großen Bücher-Flohmarkt!

Der Flohmarkt findet **vom 16. – 27. Juli** zu den bekannten Öffnungszeiten statt.

Zwei Bitten: die Bücher sollten **nicht älter als 5 Jahre** und in Taschen/Tüten verpackt sein, die Sie nicht mehr benötigen. Spendenannahme bis 20. Juli. Wir behalten uns vor, ungeeignete Spenden nicht anzunehmen.



Bild von freepik

Öffnungszeiten

Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr

Stadtbibliothek Plochingen

Am Markt 2
73207 Plochingen
Tel.: 07153 7005270
E-Mail: stadtbibliothek@plochingen.de
www.plochingen.de/stadtbibliothek
Instagram: @stbpllochingen

Schulnachrichten

Gymnasium Plochingen  GYMNASIUM PLOCHINGEN

Das Feriendomizil

Was alles passieren kann ...

„Das Feriendomizil“ zeigt wunderbar, wie man Vorhaben nicht angehen sollte. Auf unterhaltsame Weise werden verschiedene Wege aufgezeigt, die zum Ziel führen können – bis alles entgleitet.

Das Feriendomizil – eine Inszenierung der Theater AG des Gymnasium Plochingen (18.7.2024 um 19.00 Uhr im Musiksaal HUG01 des Gymnasium Plochingen)



Plakat: Ajana Windisch

Musikschule Plochingen und Umgebung



Die Musikschule für Plochingen, Altbach, Deizisau, Hochdorf und Baltmannsweiler

Veranstaltung

MUSIKSCHULTAGE 2024

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am Samstag, 06. Juli ab 14 Uhr und jetzt schon anmelden für das Semester ab Oktober

Du möchtest ein Instrument oder mehrere Instrumente ausprobieren? Dann komm vorbei!

Eingeladen bist Du mit Deinen Geschwistern, FreundInnen und Eltern, in und rund um die Musikschule in der Marquardtstr. 44. Du kannst nach Herzenslust alle Instrumente ausprobieren. Schülerinnen und Schüler der Musikschule stellen ihre Instrumente vor und unsere Lehrkräfte informieren und stehen beratend zur Seite. Der Eintritt ist frei.

Jazz on a Summernight

Am Montag, 08. Juli, gibt es Jazz vom Feinsten. Um **19:30 Uhr** gibt die Jazzband der Musikschule **JAZZTASY** ihr Stelldichein. Auf dem Rathausplatz Plochingen, vor dem Alten Rathaus gibt es zu kühlen Getränken heiße Jazzmusik. Damit beenden die jungen JazzmusikerInnen mit viel guter Laune und Musik die Musikschultage 2024. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

Alle Infos unter www.musikschule-plochingen.de, Mail: info@musikschule-plochingen.de, Tel. zu den Bürozeiten: www.musikschule-plochingen.de.

Volkshochschule Esslingen Außenstelle Plochingen



Herzliche Einladung zum Vortrag

vhs Die Volkshochschulen

Klima kompakt
Di, 16.07.2024, 19:30 Uhr
Plochingen, Treff am Markt

Vortrag auf Spendenbasis

Dieter Bartsch, Geograph aus Stuttgart spricht über

- Ursachen und Folgen des Klimawandels und was jeder darüber wissen sollte
- Was jetzt global und lokal nötig und möglich ist
- Persönliche Maßnahmen die effektiv zum Klimaschutz beitragen

Um Anmeldung wird gebeten!
Spontane Gäste sind willkommen!

Hier geht's zur Anmeldung oder direkt bei angabe.dengler@vhs-esslingen.de



Plakat: Dengler



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.